



permanentmagnetischer Waschboy

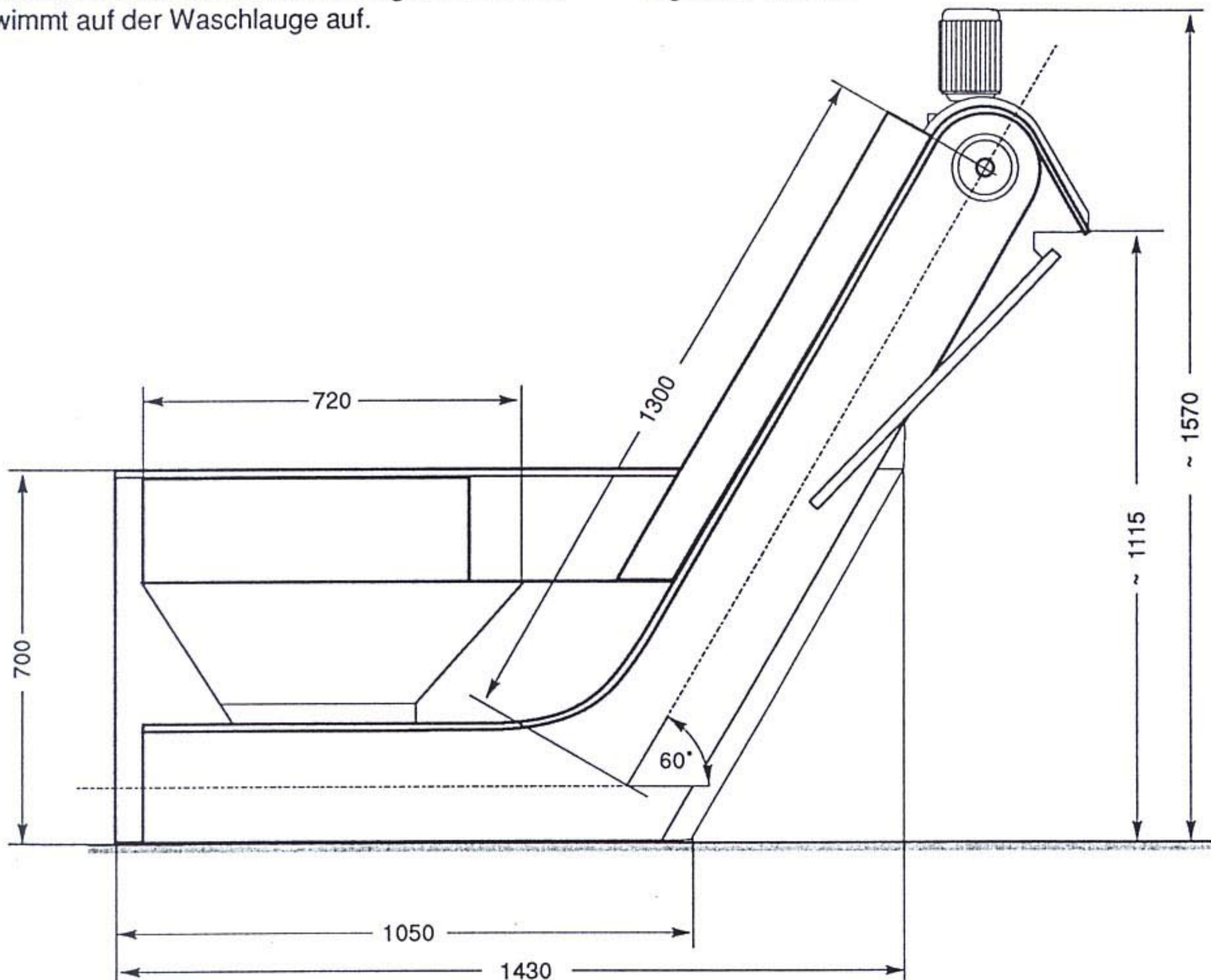
Der permanentmagnetische Waschboy besteht aus einem Rutschförderer mit speziellem Trichteraufbau und dient dazu, Kaltfließpreßteile nach dem Fertigungsprozeß zu entölen.

Der Trichter wird mit einer Waschlauge gefüllt, die über eine Temperiereinrichtung auf eine ideale Arbeitstemperatur gehalten wird.

Die kontinuierlich anfallenden Fertigteile werden direkt in den Trichter mit der Waschlauge aufgegeben. Das anhaftende Öl löst sich von den Fertigteilen ab und schwimmt auf der Waschlauge auf.

Die Teile werden aus dem Bad über eine Steigstrecke herauftransportiert und gelangen relativ trocken und entölt zum Abwurfpunkt.

Über einen Skimmer wird das aufschwimmende Öl abgeschieden und kann wieder dem Fertigungsprozeß zugeführt werden.



Vorteile:

- Deutliche Reduzierung der verbrauchten Ölmenge.
- Keine innerbetriebliche Ölverschleppung.
- Reduzierung der Ölnebelbildung.
- Geringe Betriebskosten.
- Wartungsarme Einheit.

Zubehör und Sonderausstattung

- Abstützung (stationär oder fahrbar).
 - Blechabdeckung für Trichter und Steigstrecke.
 - Skimmer.
 - Spül- und Abblasvorrichtung im Bereich der Steigstrecke.
 - Frequenzgeregelte Fördergeschwindigkeitsregulierung.
 - Temperierung für Waschlauge.
 - Rückführrinne für restliche Waschlauge.
 - Entmagnetisierungseinrichtung.
- (siehe auch Zeichnungsbeispiele)